Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 303. Sonnabend, den 28. December 1833.

Montag den 30. und Dienstag den 31. December wird die Pränumeration für das Intelligenz-Blatt mit 15 Sgr. pr. 1stes Quartal im Bureau des Intelligenz-Comtoirs in Empfang genommen; am 2. Januar wird das Intelligenz-Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Karte verabfolgt; bei Jahres-Pränumerationen werden 4 Karten, auf alle 4 Quartale zugleich, ausgegeben.

Sonntag den 29. December 1833. predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. Anfang 9 Uhr. Die Beichte beginnt um halb 9 Uhr. Mittags, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Nachmittags, Hr. Diaconus Dr. Höpfner.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vormittags, Hr. Pastor Rösner. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Slowczewski.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. (Die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiacon. Schnaase. Nachmittags, Hr. Diaconus Wemmer.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.
St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Böszörmeny. Anfang um 9 Uhr.
Carmeliter. Vormittags, Hr. Prediger Skowinski. Nachmitt. Hr. Prediger Katke.
St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags Hr. Pastor Fromm.
St. Petri und Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst Hr. Divisionsprediger Hercke. Anfang halb 10 Uhr. Vormittags, Hr. Pr. Böck. Anfang um 11 Uhr. Sonntag, den 5. Januar Communion. Anfang 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Superintend. Chwalt. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Prediger Blech.
St. Barbara. Vorm. Hr. Cand. Wedemann. Nachm. Hr. Pred. Oehlschläger.
Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintendent Dr. Linde.
St. Annen. Vormitt. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vormittags, Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Blech.
Kirche zu Altschottland. Zum Jahresschluß Herr Pred. Nitsch.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, Hr. Vicarius Strzelczok. Anfang 9 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. December 1833.

Die Hrn. Kaufleute v. Braunschweig von London, Fr. Grünbaum von Krakau, G. A. Messow von Erfurt, Herr Referendarius Labes von Marienwerder, log. im engl. Hause. Hr. Gutsbesitzer Kaiser aus Pelzau und Hr. Kaufmann Lindenheim aus Elbing, log. im Hotel d'Oliva.

Avertissements.

Die Fischerei in der Mottlau und zwar innerhalb der Grenzen der zu der von Conradischen Stiftung gehörigen Güter Nassenhuben, Neuenhuben und Hochzeit, soll vom Januar k. J. ab, neuerdings an den Meistbietenden auf 3 Jahre verpachtet werden. Wir haben zu diesem Behufe einen Lizitations-Termin in dem Schlosse zu Nassenhuben

auf den 16. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt, und fordern Diejenigen, welche darauf reflectiren, hiermit auf, die nähern Bedingungen auf Neugarten allhier № 502. einzusehen.

Danzig, den 3. December 1833.

Das Curatorium der v. Conradischen Stiftung.

Zum öffentlichen Verkaufe mehrerer von dem bei Pasewark gestrandeten Pinkschiffe Neptun geborgenen Utensilien, als Segel, Tauwerk, Blocken, Eisenwerk, Masten, Holzwerk u. div. Sachen, welche sich theils in Pasewark theils am Strande befinden, imgleichen des Schiffs-Wracks selbst, mit der daran noch befindlichen Takelage und mehrere Böte an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung, ist ein Termin in der Wohnung des Schulzen Knabe in Pasewark auf

den 30. December a. c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Sekretair Siewert angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden. Danzig, den 27. December 1833.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Zum öffentlichen Verkaufe folgender mit dem Schiffe Richard im havarirten Zustande angekommenen Güter:

Circa 1768 Packen und Bunde Flachs.
— 3 — Flachs in Matten.
— 45 — Heede.
— 28 — Schock Oxhoft-Stäbe.
— 2 — — Brandtweinstäbe.

gegen gleich baare Zahlung durch die Herrn Mäkler Knuth und Kottenburg ist ein Termin im Speicher „der Zander" auf

den 31. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor Herrn Secretair Siewert angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 23. December 1833.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Todesfälle.

Sanft endete heute kurz nach Mitternacht an gänzlicher Entkräftung das kurze irdische Daseyn unsres am 17. d. M. gebornen Söhnchens. Solches melden in tiefstem Schmerz

die betrübten Eltern

Danzig, den 26. Dezember 1833.

v. Siegroth,
Capitain im 4ten Infanter.-Regim.
Eleonore v. Siegroth, geborne v. Schickfus.

Heute Morgens 3 Uhr starb unser einziges Töchterchen Johanna im 17ten Monate ihres Alters in Folge der Gehirnentzündung. Dieses unsern Freunden und Bekannten in Ermangelung anderweitiger Meldung.

Danzig, den 25. December 1833.

A. H. Weiß und Frau geb. Deschner.

Anzeigen.

Vom 21. bis 26. December 1833. sind folgende Briefe retour gekommen: 1) v. Slugorski 2) Commandeur des 3ten Bataillons a Pr. Stargardt. 3) Touferne a Rückelshagen. 4) Jakobsen a Straßburg. 5) v. Gruben a Bergansin. 6) Blandow a Greifenberg in der Ukermark. 7) Lapinski a Tykolin. 8) Selke a Grabow. 9) Hintze a Greiffenhagen.

Ober-Post-Amt.

Theater-Anzeige.

Das Theater bleibt für heute geschlossen, da die bereits angekündigte Oper eingetretener Hindernisse wegen nicht gegeben werden kann.

Danzig, den 28. December 1833.

J. Huray.

Die gewöhnliche Neujahrs = Collekte zum Besten des hiesigen Kinder- und Waisenhauses, werden wir an den ersten Tagen des kommenden Jahres herkömmlicher Weise persönlich und mit der freudigen Zuversicht abhalten, daß die menschenfreundlichen Mitbürger dieser Stadt der großen Anzahl der unserer Obhuth anvertrauten elternlosen Waisen, auch bei dieser Gelegenheit sich wohlwollend erinnern u. dieselben mit reichlichen Gaben der Liebe bedenken werden.

Danzig, den 24. December 1833.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisen-Hauses.

Pannenberg. Mallison Schweers.

Oeffentlicher Dank.

Bei dem in der Nacht vom 22. zum 23. d. M. in meiner Wohnung verübten, durch die wackeren Revier-Nachtwächter entdeckten Diebstahl, haben der Herr Stadtwachtmeister Schwarz, die Königl. Polizei-Gensdarmen Herrn Stange und Witt, so wie meinen lieben Nachbarn, der Kgl. Steuer-Aufseher Hr. Haunit u. der Schuhmachermeister Herr Schirnick, letzterer Mitglied Es. löbl. Sicherheits-Vereins, ingleichen mehrere mir befreundete biedere Männer, durch ihre thätige Mitwirkung beim Verfolgen der Diebe, nicht allein zu deren Habhaftwerdung, sondern auch zur Wiedererlangung der mir bereits entwendeten mein gesammtes Hab und Gut enthaltenden Effekten, so unermüdlich beigetragen, daß ich mich lebhaft verpflichtet fühle, ihnen meinen innigsten Dank hiefür öffentlich abzustatten.

Danzig, den 27. Dezember 1833. Friedrich Sal. Petersen,
Rittergasse № 1801.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener verheiratheter Oekonom, der in der Umgegend von Danzig, wo er eine Reihe von Jahren conditionirte, als tüchtiger Wirth allgemein bekannt ist, wünscht Veränderung halber eine anderweitige Anstellung. Näheres Buttermarkt № 431.

Stimm-Anzeige.

Sollten vielleicht noch Herrschaften wünschen, ihre Fortepianos in jährlicher Stimmung von mir unterhalten zu lassen, so würde ich bitten, mit mir hierüber Rücksprache zu nehmen. Ich stimme alle Sorten von Fortepianos zu Concerten, und immer rein und gut. C. F. Schuricht,
kleine Krämergasse № 802.

Es wünscht Jemand einige 100 Fuß gesundes altes Bauholz, 9 bis 12 Zoll stark, zu kaufen. Wer solches abstehen kann, beliebe im Hotel de Thorn gefällige Nachricht zu geben.

Zu einem sehr vortheilhaften Fabrik- und Handelsgeschäft wird ein Theilnehmer gesucht, der circa 2 bis 3000 Rthlr. baaren Fond dazu anlegen kann. Die nähern Bedingungen erhält man Pfefferstadt № 126.

Mitleser der Staats-Zeitung werden Holzmarkt № 1337. gesucht.

Ganze und getheilte Loose zur 1sten Klasse 69ster Lotterie, sind täglich auf dem Bureau des Königl. Ober-Post-Amts 3ten Damm zu haben.

Ein adliches Gut, ungefähr 1 Meile von Danzig entfernt, mit completten Inventario, 350 Scheffel Winteraussaat, Ziegelei und Torfstich, ungefähr 500 Rthl baaren Gefällen, ist sofort aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Commissionair Boschke, Langenmarkt № 447.

Zu der im Locale der Wohllöbl. Ressource Concordia
Sonnabend, den 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr,
stattfindenden General-Versammlung der kaufmännischen Armen-Kasse laden ergebenst ein
Die derzeitigen Vorsteher
Nothwanger. Kowalewski. Saro jun. Kiepke jun.

Sylvester-Abend
3te Assemblee
der Casino-Gesellschaft, zu welcher um 7 Uhr ganz ergebenst einladen.
Die Directoren.

Zur General-Versammlung
am Montage, den 30. Dezember d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem Rathhause ladet die verehrten Mitglieder des Feuer-Rettung-Vereins ergebenst ein.
Das Comitee.

Hiedurch zeigen wir ergebenst an, daß die am hiesigen Platze unter der Firma von
C. G. Trojan & Engelmann
zwischen den Unterzeichneten bestandene Handels-Verbindung, in Folge freundschaftlichen Uebereinkommens, mit dem heutigen Tage ihr Ende erreicht, und die genannte Firma erlischt.
Danzig, den 24. Dezember 1833.
C. G. Trojan.
Leopold Engelmann.

Die zweckmäßigsten Pathengeschenke,

bestehend in silbernen Medaillen, mit dem Bilde des Erlösers, Darstellung der Taufe und anderen heiligen Handlungen, so wie mit passenden Denksprüchen, sind in großer Auswahl und zu sehr verschiedenen Preisen zu haben, Heil. Geistgasse № 755. in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

Heute ist bei mir auf Verlangen Flickhecht und saurer Klops a Portion 2½ Sgr. Ich lade hierzu ergebenst mit dem Bemerken ein, daß man bei mir auch monatweise recht billig abonniren kann. J. F. Satzkowsky, Pfefferstadt № 119.

Wer ein Haus, in einer der Hauptstraßen der Rechtstadt belegen, vermiethen will, welches 3 — 4 Stuben, einen Keller und Boden enthält, und bei welchem sich ein Hofraum befindet, der wird ersucht sich in der Redaktion des Dampfbootes schriftlich zu melden.

Ein Brennereiverwalter für eine Kartoffelbrennerei von täglich 40 Scheffel auf Tantiemi, bei durchschnittlich von ihm verbürgten 400 pC. Alkohol, 2 Handlungs-Commis für das Schnitt- und Material Geschäft, ein geschickter Koch für eine große Hauswirthschaft auf dem Lande und ein Gärtner für einen großen Gemüse-, Obst- und Blumengarten, sämmtlich nach auswärts, werden ersterer und letztere beide zu Marien (25. März) k. J. gesucht, durch das beauftragte Commis.-Comtoir, Krämergasse № 643.

Mitleser zum Intell.- und Amts-Blatt, Pfennigs-Magazin, Dampfboot u. Haude und Spenerschen Zeitung werden für billigen Beitrag gesucht große Krämergasse № 643. parterre.

Vor einigen Tagen ist ein schwarzer Pudel verloren gegangen. Derselbe trug einen mess. Halsband und ist an einer weißen Streife am Unterleibe noch besonders kennbar. Fütterungskosten und außerdem auch eine dem Werth gemäße baare Belohnung wird dem Auffinder dieses Hundes zugesichert. Man meldet sich deshalb beim Redacteur des Dampfboots.

Wenn es unter Danzigs edlen Bewohnern gewiß mit Recht auch so manchen Anhänger Marienburgs giebt, so sucht ein als ordentlicher, thätiger Mann des letztern bekannter Bürger auf sein daselbst, grade im besten Stadttheile belegenes, 1826 devastirt für 3000 Rtl acquirirtes, später bedeutend verbessertes Nahrungshaus, incl. ¼ Hufe culm. Land, 500 Rtl zur ersten Hypothek, also gegen, da noch sogar Pupillen-Gelder hinterher stehen, unbedingt ausreichende Sicherheit und bittet man versiegelte Adressen deshalb, mit Litt. S. bezeichnet, im Königl. Intelligenz-Comtoir hieselbst abzugeben.

Von Neujahr ab eröffne ich wieder einen Journal-Zirkel, der 15 Zeitschriften enthalten wird, von welchen ich hier namentlich mache: Wiener Mode und Theater-Zeitung. — (Leipziger) Schnellpost für Moden und Litteratur. — Leipziger Lesefrüchte — (Brockhausche) Blätter f. lit. Unterhaltung. — Pfennig-Magazins (Leipziger und Danziger.) — Dorfzeitung. — Beiträge zur Erleichterung des Gelingens prakt. Polizei, herausg. von Merkert. — Mitleser dieses Zirkels entrichten eine vierteljährige Pränumeration von 20 Sgr. Sämmtliche Zeitschriften beziehe ich durch die Post. Die Wechselung der Blätter wird wie früher Mittwochs und Sonnabends stattfinden. Die sich zuerst Meldenden haben zu bestimmen, welche Zeitschrift ihnen zur ersten Hand übersendet würden. W. Schumacher.

Im neuen Magazin für Brennholz und Torf, Ankerschmiedegasse, ist, **außer** dem schönen trocknen siebensbruchschen Torf und trockenem büchen und fichten Kloben- und klein gehauenem Holz, in ganzen und halben Klaftern, auch einzelnen Körben, **auch vorzüglich schönes trocknes Ellern-Holz** in ganzen und halben Klaftern, alles frei vor die Thüre des Empfängers, zu haben. Die Preise sind fest und so billig als möglich gestellet. A. C. Laurens.

A u c t i o n e n.

Dienstag, den 31. Dezember 1833 Vormittags um 10 Uhr, soll in der großen Mühle an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden:

Eine Parthie Staub- und Kleister-Mehl.

Montag, den 6. Januar 1834, soll im Auctions-Locale, Jopengasse № 745., auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, E. Königl. Gerichts-Amts, E. Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Kollegii, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 goldene Tuchnadel mit Rosensteinen, 1 goldener Ring mit Topas, 2 silb. vergoldete Ringe mit rothen Steinen, 1 silb. vergoldeter Brustanker, 5 div. Berlocquen, 3 Schnüre braune Granaten, 1 silb. Eß- 4 dito Theelöffel, 1 dito Nähring, 1 acht Tage gehende Stutzuhr im mahag. Kasten, 6 birken polirte Spieltische, 2 dito polirte Pfeilertische, div. gestrichene Klapp- Schenk- Thee- und Antsetztische, 3 große Pfeilerspiegel in birken polirten Rahm, 6 Spiegelblaker, mehrere Spiegel in nußbaumnen und vergold. Rahmen, 1 Toilettspiegel, 1 fichtner Schreibesecretair, 2 Kleiderspinde, 1 Glasspind, 1 polirte Kommode, einige fichtne dito, 1 Sopha mit schw. Moir nebst 12 Stühle, 1 dito mit Haartuch u. 12 dergleichen Stühle, div. polirte Rohrstühle, Stühle mit Kattun- und Gingham-Bezug, Himmelbettgestelle mit auch ohne Gardinen, polirte Sophabettgestelle, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 1 stuffner Damenmantel mit schwarzen Kaninen, div. kattune und weiße Damenkleider, tuchne Ueberröcke, Leibröcke, Hosen und Westen, einige Leibwäsche, 90 Servietten; 1 großer kupferner Waschkessel, 3 kupferne Kasserollen, 1 kupferne u. 6 messingne Theemaschinen, 18 messingne Leuchter, div. mess. Kessel, 2 metallne Mörser, 5 Dutzend porzellaine Tassen, 1 Paar ganz feine vergoldete dito, mehrere Dutzend weiße und bunte fayencne Tassen, fayencne Schüsseln und Teller, geschliffene und ord. Wein- Bier- und Brandtweingläser. Ferner:

1 Flügelfortepiano im mahag. Kasten mit weißer Claviatur, 1 Billard mit 18 Ques und completten Bällen, 2 gläserne Kronleuchter, div. Schildereien, einiges Tischlerhandwerkzeug, mahagoni und birkne Fourniere, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern, irden und gläsern Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

V e r m i e t h u n g e n.

In dem Hause Langgasse № 389. ist die Bell-Etage, bestehend in einem Vorder- und Hinter-Saal, 6 Zimmern im Seitengebäude, Küche, Keller, Stallung zu 6 Pferden und Wagenremise, zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

Auf Neugarten ist von Ostern rechter Ziehzeit, ein Haus mit mehreren Stuben, Saal, Küche, Boden, Keller, Holzgelaß, Hühnerstall und Garten zu vermiethen. Das Nähere Holzmarkt № 2.

Das Haus Johannisgasse № 1378. ist zu Ostern k. J. zu vermiethen. Nachricht ertheilt C. M. Schnaase, Graumönchen-Kirchengasse № 74.

Das Haus Kohlengasse № 1028., bestehend in 4 heizbaren Stuben, Kammer, Boden, Keller und 2 Küchen, steht von Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Sowohl wegen des Miethzinses, wie auch wegen Nachweisung des benannten Locals, wird in der Breitgasse № 1027. Auskunft ertheilt. Die Obergelegenheit dieses Hauses kann auf Verlangen auch gleich bezogen werden.

Das Haus Langgarten № 67. das 2te vom Königl. Regierungs-Gebäude, enthält 7 Stuben, Küche, Keller, Kammern, Hofraum, Speicher, einen großen Garten, am Ende desselben ein neu erbautes Haus, worin 3 Stuben, Küche, Kammern, Stallung zu mindestens 4 Pferde, große Wagenremise und Heuboden, ist ganz oder Theilweise zu vermiethen, gleich oder auch erst zu Ostern 1834 zu beziehen. Die Bedingungen erfährt man Langgarten № 236.

Es wäre die vorbesagte Localität auch für die Dauer des Landtags zu vermiethen, an solche Herrschaften, die eigene Bedienung mit sich bringen.

An der Radaune № 1694. ist eine Oberwohnung mit 2 gemalten Stuben und Schlafkabinet nebst Boden zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

An der Schneidemühle № 450. ist eine Unterwohnung mit 3 Stuben, Keller, Remise und Hof zu vermiethen. Das Nähere Radaune № 1694.

Neugarten-Ecke № 529. ist eine Stube mit und ohne Meubeln sogleich zu vermiethen. Nähere Nachricht im nebenstehenden Hause.

In der Holzgasse № 18. ist eine Obergelegenheit mit eigner Thüre, nebst 2 Stuben, Kammer, Küche und Boden zu vermiethen. Nähere Nachricht am Vorstädtschen Graben Fleischergassen-Ecke № 163.

Die Boschkesche Bäckerei zu Neufahrwasser № 88. soll auf ein Jahr von jetzt ab vermiethet werden. Näheres Schüsseldamm № 946. bei dem Sequestor Milde.

Auf dem 3ten Damm № 1416. sind einige Stuben und ein Saal zu vermiethen und gleich zu beziehen. Nähere Nachricht daselbst.

Fischmarkt № 1576. ist eine Stube nebst Boden an einen Herrn zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Heil. Geistgasse № 1006. ist eine Obergelegenheit zum bevorstehenden Landtage zu vermiethen.

Fleischergasse № 65. ist die erste und zweite Etage jede mit 2 gemalten Stuben, Kabinet, Küche, Kammer, Boden, Keller und Apartement zu Ostern zu vermiethen. Die zweite Etage kann gleich bezogen werden.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 303. Sonnabend, den 28. December 1833.

In der Hundegasse № 346. sind während des Landtages einige schöne Zimmer an die Herren Deputirten zu vermiethen. Näheres daselbst.

Fischmarkt № 1849. sind 2 Stuben, Kammer, Küche und Boden zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Nachricht vor dem Hohenthor bei der Lohmühle № 480.

In dem Hause Neugarten № 480. ist die obere Etage, bestehend aus 6 heitzbaren dekorirten Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Holzgelaß, Wasser auf dem Hofe, Pferdestall nebst Wagen-Remise, freien Eintritt in den Garten und mehrere Bequemlichkeiten zu vermiethen und Ostern rechter Ziehezeit zu beziehen, auch ohne Pferdestall. Nachricht in demselben Hause zwischen 11 und 1 und zwischen 3 und 6 Uhr.

Langgasse № 406. sind 2 a 3 meublirte Zimmer für die Herren Landtags-Deputirten zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 924. ist ein meublirtes Zimmer nach vorne, für die Dauer des Landtages wie auch außerdem an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

Literarische Anzeigen.

Vom **Pfennig-Magazin und Hausfreund**, von welchen Zeitschriften von Neujahr ab, jeden Dienstag und Freitag eine Nummer erscheint, wird Freitag den 3. Januar die erste Nummer ausgegeben. Der Preis für beide Zeitschriften zusammen (jährlich mit circa 200 Abbildungen und illum. Modebildern) ist pr. Quartal nur 25 Sgr. Man abonnirt vorläufig nur auf ein Vierteljahr, nach Verlauf desselben ein Jeder dem die Blätter nicht zusagen, austreten kann. Diejenigen resp. Personen, welche noch zu abonniren Willens sind, werden ergebenst ersucht, es recht bald zu thun, da nur wenig Exemplare der Zeitschriften mehr gedruckt werden, als wirklich bestellt sind.

Die Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard Heil. Geistgasse № 755. ist zu haben:

Der redliche Preuße.

Ein Kalender auf das Jahr 1834. Geh. Preis 8 Sgr.

Im Verlage der Schulbuchhandlung (C. L. Rautenberg) in Mohrungen erschien und ist durch die Anhuthsche Buchhandlung in Danzig Langenmarkt № 432. zu erhalten:

Der redliche Preuße.
Ein Kalender auf das Jahr 1834.
Zum freundlichen und nützlichen Gebrauch für Jedermann.
Preis geheftet 8 Sgr.

Das Kreuz am Baltenmeere.
Historisch-episches Gedicht in 9 Gesängen
von
Ferdinand Zermann.
Ausgabe № 1. mit Goldschnitt 1 Rthl. 20 Sgr.
— — 2. geheftet 1 Rthl.

Anzeigen.

500 Rthl. werden auf ein unbedingt sicheres, städtisches Nahrungshaus gesucht, und 1000 Rthlr sollen auf ein ländliches Grundstück begeben werden, durch das Commissions-Bureau, Krämergasse № 643.

Ein mit den vortheilhaftesten Zeugnissen versehener auswärtiger Handlungsgehülfe, wünscht, um vorzüglich seine Kenntnisse an einem größern Orte zu erweitern, in einer hiesigen Materialhandlung, so wie ein tüchtiger Hauslehrer und eine Wirthschafterinn, oder Gesellschafterin hier oder auswärts ein baldiges Unterkommen. Näheres im Commissions-Bureau, Krämergasse № 643.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

Einige Lasten gutes Braumalz sind zu billigen Preisen zu verkaufen Pfefferstadt № 126.

Muschelwaaren zu den Fabrikpreisen in großer Auswahl besonders sich eignend als Geschenke für Haus- und Jungfrauen und artige Mädchen, wie auch mehreres für Herren erhielt die Musikhandlung von
C. A. Reichel.

Ein recht guter Marderbesatz ist Vorstädischen Graben № 177. billig zu verkaufen.

So eben habe ich wieder ganz frischen und vorzüglich schönen Astrachaner Caviar nebst einer Quantitat Schootenkerne erhalten, mit welchen ich mich einem hochzuverehrenden Publikum zu ganz billigen Preisen empfehle Langemarkt im Hotel de Leipzig.

Neujahrswünsche und Neujahrskarten empfiehlt in großer Auswahl
C. L. Boldt,
Papierhandlung Kürschnergasse № 663.

Pecco-, Congo-, Haysan-, Kugelthee, carol. Reis und reinschmeckenden Caffee verkaufe ich zu den billigsten Preisen und bitte um geneigten Zuspruch. C. F. Neydorf geb. Feyerabendt, Glockenthor No. 1011.

Schöne geräucherte pommersche Gänsebrüste sind zu haben Hundegasse № 333.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent, soll das zur Nathanael Gottfried Hildebrandischen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige sub Litt. D. XVIII. auf der Rücknauer Campe belegene, auf 18 Rthl. 22 Sgr. 10 Pf gerichtlich abgeschätzte und aus einem Antheil von ⅛ an einer Kathe und 2¼ Morgen Königl. Zeitpachtlande bestehendem Grundstücke, öffentlich versteigert werden.

Der Lizitationstermin hiezu ist auf

den 8. Februar f. um 11 Uhr Vormittags

vor unsern Deputirten Herr Justizrath Nitschmann anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspizirt werden.

Elbing, den 22. November 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Nachdem in Gefolge der ergangenen Verfügungen des Königl. Ober-Landes-Gerichts zu Marienwerder, über den Nachlaß des Oekonomie-Commissarius Brandt der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle die-

jenigen welche eine Forderung an den Nachlaß zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens in dem auf

den 9. Januar 1834 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Schlenther angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Groddeck, Völtz und Matthias als Mandatarien in Vorschlag.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und nur an Dasjenige verwiesen werden soll, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren noch übrig bleiben möchte.

Danzig, den 25. October 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 27. December 1833.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, *Sicht* . . .	—	—
— 3 *Mon.* . .	206	—
Hamburg, *Sicht* . . .	—	—
— 10 *Wochen* . .	—	45¾
Amsterdam, *Sicht* . .	—	—
— 70 *Tage* . .	102¾	—
Berlin, 8 *Tage* . . .	100½	100⅓
— 2 *Mon.* . .	99¾	99½
Paris, 3 *Mon.* . . .	—	—
Warschau, 8 *Tage* . .	—	—
— 2 *Mon.* . .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or . .	—	171
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito von 18²⁸/₃₁	97	—
Kassen-Anweis. Rt.	—	100